



Salix caprea



Höhe	6-10 m
Breite	3-5m
Krone	breit eiförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige grün, Rinde hellgrau
Blatt	breit oval bis breit verkehrt eiförmig, etwas glänzend graugrün, 5-12 cm
Blüte	eiförmige Kätzchen, ? Kätzchen goldgelb, ? Kätzchen silbergrau, März/April
Früchte	Kätzchen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig anspruchsvoll, verträgt viel Feuchtigkeit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa, Asien

Kleiner Baum mit einer etwas variablen, aber für gewöhnlich breit eiförmigen Krone. Die jungen Bäume haben meistens eine schmal eiförmige Krone. Die jungen Zweige sind grün, mitunter etwas rot angelaufen sowie kurz und dicht behaart. Ältere Zweige sind kahl. Die Rinde bleibt lange glatt mit typischen, kleinen, rautenförmigen Löchern. Erst später bekommt die Rinde flache Längsfurchen. Die Blätter sind auf der Unterseite filzig behaart. Auf der Oberseite sind die Adern etwas eingesunken, wodurch die Blätter eine leicht gekräuselte Oberfläche erhalten. *S. caprea* ist die am frühesten blühende Art. Die Kätzchen bilden sich gegen Ende März. Männliche Kätzchen bestehen aus goldgelben Staubgefäßen, die weiblichen Kätzchen sind dicht besetzt und mit silbrigen Haaren, zwischen denen die Stempel sitzen. Einfacher Baum, der in nahezu jedem nährstoffreichen Boden wächst, sofern dieser nicht ausgesprochen sauer ist. Verträgt etwas Trockenheit und ziemlich viel Feuchtigkeit.